

**Eignungsverfahren
Masterstudiengang
Kultur- und Musikmanagement**

Master of Arts (1. / 3. Semester)

Der Zugang zum Masterstudiengang Kultur- und Musikmanagement setzt einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss oder einen gleichwertigen Abschluss aus dem Inland oder Ausland voraus.

Erste Stufe des Eignungsverfahrens (Auswahl)

Zusätzlich zu den allgemeinen Angaben sind bei der Bewerbung über das Online-Bewerbungsportal einzureichen:

1. Nachweise (Praktikumszeugnisse etc.) über praktische Erfahrungen im Arbeitsfeld des Kultur- und Musikmanagements bzw. im Kulturbereich von mindestens drei Monaten Dauer in einfacher Kopie
2. einen Aufsatz (maximal 1500 Wörter) mit folgendem Inhalt:
 - Erfahrungsbericht über die praktischen Erfahrungen im Arbeitsfeld des Kultur- und Musikmanagements bzw. im Kulturbereich, aus dem auch hervorgeht, aufgrund welcher spezifischen Kenntnisse, Interessen und Begabungen sich der Bewerber für den Masterstudiengang „Kultur- und Musikmanagement“ besonders geeignet hält,
 - Reflexion der aktuellen (z.B. politischen, finanziellen, gesellschaftlichen, künstlerischen) Herausforderungen eines Kulturmanagers in einem frei gewählten Betätigungsfeld des Kulturmanagement sowie
 - kurze Skizzierung einer kulturellen Projekt- oder Geschäftsidee

Die eingereichten Unterlagen werden nach folgenden Kriterien bewertet:

- Noten und fachlicher Bezug des Erststudiums zum Kultur- und Musikmanagement
- Leistungen außerhalb des Studiums mit Bezug zum Kultur- und Musikmanagement (freiwillige Praktika im Kulturbereich, Berufserfahrung im Kulturbereich, kulturelles Engagement, musikalische bzw. künstlerische Erfahrungen)
- Grundkenntnisse kulturpolitischer und kulturökonomischer Handlungs- und Problemfelder, fundierte kulturelle und musikalische Allgemeinbildung, Kreativität und Grundverständnis für kulturelle Projektideen und Geschäftsmodelle sowie schriftliche Ausdrucksfähigkeit

Bei Bestehen der ersten Stufe des Eignungsverfahrens (Auswahl) erfolgt eine Einladung zur Präsenzprüfung bzw. den Prüfungen der zweiten Stufe des Eignungsverfahrens.

Zweite Stufe des Eignungsverfahrens

Erarbeitung einer Fallstudie

(in Teams von bis zu 5 Bewerbern)

- Bearbeitungszeit: 90 Min., davon 15 Min. unter Beobachtung durch die Mitglieder der Prüfungskommission;
- Zeit für die Präsentation pro Team: 20-25 Min., die Prüfungskommission stellt inhaltliche Fragen zu den Ergebnispräsentationen (Dauer: ca. 10 Min.)

Gegenstand der Fallstudie ist eine Problemstellung aus dem Bereich des Kultur- und Musikmanagements (Beispiel: Entwicklung alternativer Finanzierungsmodelle für ein Orchester aufgrund von Kürzungen im städtischen Kulturretat.

Die Vorbereitungsphase, die Ergebnispräsentationen sowie die Befragung der Bewerber werden von den Mitgliedern der Prüfungskommission im Rahmen eines Gesamturteils auf der Grundlage folgender Kriterien bewertet:

- Fähigkeit, eine Problemstellung aus dem Bereich des Kulturmanagement nach künstlerischen, gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Gesichtspunkten angemessen zu bewerten, einzuordnen und sinnvoll zu strukturieren
- Vorliegen kulturbetriebswirtschaftlicher Grundkompetenz
- Fähigkeit zu kreativem, analytischem und zielorientiertem Vorgehen
- Fähigkeit, Kenntnisse aus dem Bereich Kulturmanagement im Team einzubringen
- überzeugendes Vertreten und Präsentieren der erarbeiteten Ergebnisse

Auswahlgespräch

(mündlich, Dauer ca. 20 Minuten)

Das Auswahlgespräch beinhaltet allgemeine Fragen zum Kultur- und Musikleben sowie zu kulturpolitischen und kulturökonomischen Handlungs- und Problemfeldern.

Das Auswahlgespräch wird aufgrund der folgenden Kriterien bewertet:

- Verfügt der Bewerber über Grundkenntnisse des Kulturbetriebs sowie der Institutionen und Akteure des Kultur- und Musiklebens?
- Zeigt der Bewerber kulturbetriebswirtschaftliche Grundkompetenz und ist er in der Lage, diese überzeugend zu kommunizieren?

Diese Kriterien gehen im Rahmen eines Gesamturteils in die Bewertung des strukturierten Auswahlgesprächs ein.